

Jürgen Reyer
Heidrun Kleine

Die Kinderkrippe in Deutschland

Sozialgeschichte
einer umstrittenen Einrichtung

Lambertus

Inhalt

8	VORWORT
9	EINLEITUNG
15	I. ENSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER KRIPPE ALS ALTERSSPEZIFISCHE EINRICHTUNG DER ÖFFENTLICHEN KLEINKINDERZIEHUNG IM 19. JAHRHUNDERT
17	1.1 Die Entdeckung einer Betreuungslücke und die Gründung der ersten Krippen
22	1.2 Die Krippenveranstalter, das sozialpädagogische Doppelmotiv und das elementarpädagogische Argumentationsdefizit
23	1.2.1 Die Veranstalter der Krippen a) Initiatoren und Förderer (23) b) Vereine und Vereinszusammenschlüsse (23) c) An- dere Trägerschaften (29)
30	1.2.2 Das sozialpädagogische Doppelmotiv a) Das Grundgerüst (30) b) Das Doppel- motiv in der Diskussion (31)
36	1.2.3 Das elementarpädagogische Argumenta- tionsdefizit
40	1.3 Strukturprobleme der Haushalte und das Verhält- nis zwischen den Nutzerhaushalten und den Krip- pen
43	1.3.1 Die potentiellen Krippennutzer, der Platz- bedarf und der Grad der Bedarfsdeckung
48	1.3.2. Die Krippennutzer aus Veranstalterperspek- tive a) Die Mütter (48) b) Die Kinder (50)
54	1.3.3 Passungsprobleme zwischen Krippe und Familie a) Die Lage der Krippe und ihre räumli- chen Beziehungen zu den anderen Einrich- tungen (54) b) Kapazität, Nutzung, Öff- nungszeiten (58)
61	1.4 Die Altersspezifik im Krippenbetrieb
62	1.4.1 Bau, Raumprogramm und Ausstattung
67	1.4.2 Das Krippenpersonal
71	1.4.3 Der Krippenalltag: Organisation, Verwal- tung, Pflegebetrieb

77	2. DIE KRIPPE VON DER JAHRHUNDERTWENDE BIS ZUR TEILUNG DEUTSCHLANDS
79	2.1 Das kleinfamiliale Strukturproblem in der Industriegesellschaft
79	2.1.1 Der Anstieg der Erwerbstätigkeit von Müttern
85	2.1.2 Lösungsversuche der privaten Haushalte
86	2.1.3 Das Mißverhältnis zwischen Bedarf und öffentlichem Betreuungsangebot
90	2.2. Die Krippe als sozialhygienische Einrichtung der Säuglingsfürsorge
90	2.2.1 Geburtenrückgang, Säuglingssterblichkeit und Säuglingsfürsorge
94	2.2.2 Krippe und Säuglingsschutz a) Der Krippenstreit (94) b) Krippenre- form: hygienische Standards, Ernährung, Ausbildung (97) c) Krippe und Stillkam- pagne: Ermahnung und Stillbeihilfen, Fa- brikrippen und Stillstuben (100)
105	2.2.3 Die ungeklärte Stellung der Krippe zwischen offener Säuglingsfürsorge und halboffener Kleinkinderfürsorge
109	2.3 Mütter in der Kriegswirtschaft: Die Krippe in den Weltkriegen
115	3. DIE KRIPPE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND
116	3.1 Die Krippe in der Deutschen Demokratischen Republik
117	3.1.1 Das sozialpädagogische Doppelmotiv in der DDR und die reaktive Verschränkung der Teilmotive
121	3.1.2 Mütter zwischen Familie, Beruf und Krippe: Lösung des Strukturproblems oder Dreifachbelastung? a) Mütter in der DDR: Produktion und Re- produktion (121) b) Quantitative Entwick- lung und Trägerschaft der Krippen (127) c) Das Bezugsdreieck der Mütter: Fami- lie, Krippe, Arbeit (131)
135	3.1.3 Säuglinge und Kleinstkinder im geteilten Sozialisationsfeld von Familie und Krippe a) Die Krippenforschung im sozialhygie-

	nischen Bezugsrahmen (135) aa) Krankheitsforschung (137) ab) Entwicklungsforschung (138) b) Von der Pflegepädagogik zur Planpädagogik (144) ba) Zum Menschenbild der Planpädagogik (144) bb) Der lange Weg zur Planpädagogik (148) c) Rahmenbedingungen zur Vereinheitlichung des Krippenbetriebes (151)
155	3.2 Die Krippe in der alten Bundesrepublik
157	3.2.1 Familiäre Bedarfslagen, Betreuungspräferenzen, Betreuungsangebote
161	3.2.2 Krippenpolitik – Krippenforschung – Krippenpädagogik a) Die Krippe im Bezugsrahmen von Sozial- und Familienpolitik (161) b) Krippenforschung (167) c) Krippe und Krippenpädagogik: Auflösung im altersgemischten Kinderhaus (171)
175	AUSBLICK
177	ANMERKUNGEN
189	LITERATUR
219	AUTOR, AUTORIN